

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 130 (1988)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

[14] *Sweeney C. R.*: Pleuropneumonia, in Robinson NE (ed): Current Therapy in Equine Medicine-2., WB Saunders Co, Ph. D., 1987, pp. 592–596. — [15] *Thomson J. V.*: Emergency field treatment of pneumothorax in the horse. *Vet. Med. Small Anim. Clin.*, 72, 1977, p. 250.

Enregistrement du manuscrit: 11 novembre 1987

PERSONELLES

Ehrung von Prof. Dr. J. Eckert, Zürich

Die Deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA in Halle a. S. hat anfangs dieses Jahres Herrn Prof. Dr. J. Eckert, Direktor des Parasitologischen Institutes der Universität Zürich, zum Mitglied gewählt.

Die Leopoldina gehört zu den ältesten, ohne Unterbrechung existierenden Akademien und vereint gemäss der Idee ihrer Gründer Naturwissenschaften und Medizin. Sie ist seit über 300 Jahren den Prinzipien treu geblieben, die für ihre Gründung massgebend waren: über die Grenzen der Fachgebiete und der Länder hinaus durch eine freie Vereinigung von Gelehrten im Sinne einer humanen Wissenschaftsentwicklung fruchtbar zu wirken. Die Hälfte ihrer Mitglieder kommt aus den deutschsprachigen Ländern, BRD, DDR, Österreich und der Schweiz, die andere Hälfte aus anderen Ländern der Welt.

Das Schweizer Archiv für Tierheilkunde, zu dessen Autoren Prof. Eckert und viele seiner Schüler und Mitarbeiter gehören, gratuliert ihm — auch im Namen der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte — herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. R. F., B.

BUCHBESPRECHUNG

Susanne Geyer und Arthur Grabner: Die Tierarzhelferin. 3., völlig überarbeitete Auflage, zahlreiche Abbildungen, Farbtafeln und Tabellen, 408 Seiten. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover. 1988, DM 78.-.

Das Buch wendet sich an die Tierarzhelfer/innen in der Klein- und Grosstierpraxis, ist aber auch ein wertvoller Leitfaden für Tierärzte, die Helfer und Helferinnen ausbilden.

Der Teil A «Ausbildung und Beruf» behandelt die Organisation des Gesundheits- und Veterinärwesens, den tierärztlichen Berufsstand und seine Organisation in der BRD, die Organisation der Praxis, die Arbeitsbereiche der Tierarzhelferin sowie die Praxispflege und Hygiene. Obschon dieser Abschnitt auf die BRD zugeschnitten ist, kann vieles auch auf unsere Verhältnisse übertragen werden.

Der ausführliche Teil B «Medizin» handelt vom Umgang mit Tierbesitzer und Patient und führt in die medizinische Fachsprache ein. Ausführlich und gut verständlich sind die Ausführungen über die Anatomie und Physiologie und die wichtigsten Krankheiten sowie über die klassischen und speziellen Untersuchungsmethoden (EKG, Ultraschall, Endoskopie, Röntgen, Labormethoden usw.). Die in der Praxis am häufigsten gebrauchten Instrumente und deren Pflege und Gebrauch werden in Wort und Bild vorgestellt. Ein kurzes Kapitel betrifft die tierärztliche Apotheke. Teil C «Verwaltung» beschreibt den administrativen Ablauf von der Patientenkartei bis zum Mahnverfahren. Das Buch ist reichlich und gut bebildert, klar und verständlich geschrieben und bietet eine Fülle von Wissensstoff. Es eignet sich bestens als Leitfaden für das Selbststudium der Lehrtöchter, aber auch zur Wissensvermehrung und -auffrischung bereits in der Praxis tätiger Gehilfinnen und Tierärztinnen.

U. Freudiger, Bern